

# Im Service sind noch Plätze frei

Von SONJA STEMES

Sie ist einer der jüngsten Mieter im Europark Fichtenhain. Seit März hat die Ibykus AG ihre Niederlassung im zukunftsträchtigen Gebiet an der Autobahn 44. „Wir verstehen uns als lösungsorientiertes Produkthaus“, sagt Horst Kruse. Der 46-Jährige ist Vertriebsleiter der Ibykus AG für Informationstechnologie.

Der Hauptsitz der AG ist in Erfurt beheimatet. Die 1990 gegründete Firma wurde 1995 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

„Mittlerweile gibt es 200 Aktionäre“, erklärt der Vertriebsmann. Ibykus beschäftigt insgesamt über 100 Mitarbeiter, davon sind derzeit sechs in Krefeld tätig. In München, Berlin und Leipzig sind Niederlassungen und Büros angesiedelt. Zudem bestehen mehrere Partnerschaften zum Beispiel mit Firmen wie der T-Nova GmbH, der Siemens Business Service OhG und der Oracle Deutschland GmbH.

Kruse und sein Team betreuen von Krefeld aus ganz Nordrhein-Westfalen. Zu den Ibykus-Tätigkeitsfeldern zählt in erster Linie die – in Erfurt betriebene – Software-Entwicklung

rund um das Kernprodukt Ibykus AP, das 1999 bei der Cebit erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. „Mit dieser Software lassen sich alle administrativen, formularorientierten Geschäftsprozesse abbilden“, erklärt Kruse. Solche Prozesse findet man in jeder Branche. Aus diesem Grund kommt das Produkt sowohl in der Telekommunikation als auch in der

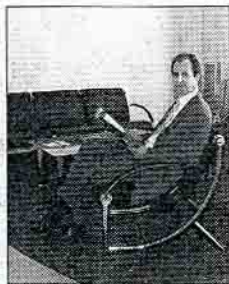
Industrie zum Einsatz. Ein weiterer, großer Bereich ist die öffentliche Verwaltung. Hier müssen Anträge bearbeitet und genehmigt werden, zum Beispiel in der Fördermittelverwaltung (Land- und Forstwirtschaft). Die Landesministerien in Thüringen und Hessen nutzen

daher Ibykus AP. „Mit Hilfe unseres Produkts werden administrative Vorgänge auf einer einheitlichen Plattform verwaltet, gesteuert und ausgewertet“, sagt Kruse.

Ganz wichtig ist dem jungen Unternehmen die Orientierung an den Wünschen der Kundschaft. Die Anwender können nämlich – mit Hilfe von Fachleuten – individuelle Lösungen zusammenstellen. Und nach dem Erwerb der Software werden die Kunden nicht allein gelassen. Das be-

rp-serie

Die Innovativen



Ganz entspannt im Hier und Jetzt: Horst Kruse, Leiter des Vertriebs beim Fichtenhainer Unternehmen Ibykus.

RP-Foto: Thomas Lammertz

tont der Vertriebsleiter. „Da wir den Service-Prozess als Ganzes begreifen, bieten wir natürlich auch Betreuung, Wartung und Schulung an“, versichert Kruse.

Auch deshalb soll es nicht beim

Mitarbeiterstamm von sechs Leuten bleiben. Die Ibykus AG plant, in Krefeld noch weiter zu wachsen. „Wir können hier in unseren Räumlichkeiten bis zu 15 Mitarbeiter unterbringen“, erklärt Kruse.